

**WS 9: Vom Korn zum Brot**  
**Jürgen Görner – Fachleiter a. D.**

Die Teilnehmer erhalten am Beispiel Getreide umfangreiche Hinweise und praktische Anregungen, wie sie das Thema „Einheimische Feldpflanzen“ umsetzen können. Außerdem werden Erfahrungen zur Durchführung eines Projektes: „Vom Brot zum Korn“ vermittelt.

**WS 10: In Beziehung: Gute Aufgaben für den Schulgartenunterricht**  
**Prof. Dr. Steffen Wittkowske – Universität Vechta**

Durch Aufgaben werden Menschen über Sachverhalte, Anforderungen, Ereignisse und Prozesse in Beziehung gesetzt: mit anderen Menschen, mit der Natur, mit Pflanzen und Tieren. Aufgaben haben im Unterricht unterschiedliche didaktische Funktionen. Ein kompetenzfördernder, individualisierter Schulgartenunterricht erfordert Aufgaben, die einerseits geeignet sind, zielgerichtet die Entwicklung bestimmter Kompetenzen zu schulen, und die andererseits eine individuelle Art der Bearbeitung ermöglichen.



**Anmeldeinformation**

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **bis zum 12.09.2012** mit Angabe der **Thillm-Veranstaltungsnummer 136201001** an das:

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,  
Lehrplanentwicklung und Medien  
Heinrich-Heine-Allee 2-4  
99438 Bad Berka

per Fax: 036458 – 56300  
per E-Mail: [ines.knofe@thillm.de](mailto:ines.knofe@thillm.de)  
online [www.schulportal-thueringen.de/catalog](http://www.schulportal-thueringen.de/catalog)  
(Es erfolgt keine schriftliche Bestätigung.)

**Veranstalter**

**Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,  
Lehrplanentwicklung und Medien**



✉ [rainer.Rupprecht@thillm.de](mailto:rainer.Rupprecht@thillm.de)  
Heinrich-Heine-Allee 2-4  
99438 Bad Berka

**Staatliche Studienseminare für Lehrerausbildung**  
Fachbereich Schulgarten

**Erfurt**

✉ [elke.bruemmel@web.de](mailto:elke.bruemmel@web.de)  
✉ [frank.nickel@msn.com](mailto:frank.nickel@msn.com)  
Gustav-Freytag Straße 6  
99096 Erfurt



**Gera**

✉ [kathrin.fuchs@t-online.de](mailto:kathrin.fuchs@t-online.de)  
Puschkinplatz 7  
07545 Gera

Staatliches Studienseminar für Lehrerausbildung Gera



**Universität Erfurt**

Fachbereich Sachunterricht und Schulgarten

✉ [sandra.taenzer@uni-erfurt.de](mailto:sandra.taenzer@uni-erfurt.de)  
✉ [katy.wenzel@uni-erfurt.de](mailto:katy.wenzel@uni-erfurt.de)  
Nordhäuserstraße 63  
99089 Erfurt



**„Schulgartenunterricht in  
Theorie und Praxis“  
Thüringer Fachtagung  
Schulgartenunterricht**

**26.09.2012, 9 – 16 Uhr, Universität Erfurt**



*Vor dem  
Hintergrund  
der veränderten  
Kindheit  
gewinnt der  
Schulgarten  
immer mehr an  
Bedeutung.*





## Ablauf der Fachtagung

### 9.00 Begrüßung

(TMBWK, Universität Erfurt, Thillm, Staatliche Studienseminare Erfurt und Gera, BAGS)

**Impulsreferat: „Zwischen Vision und Wirklichkeit – Schulgärten an den Wegen zur Naturerziehung“**

Prof. Dr. Hans-Joachim Schwier

### 11.00 Workshop-Phase I

**WS 1: NaturGalerie**

**WS 2: Also lasst uns ein Apfelbäumchen pflanzen**

**WS 3: Inklusiver Schulgartenunterricht**

**WS 4: Alte Gemüsesorten**

**WS 5: Anbau von Kulturpflanzen**

### 12.30 Mittagspause

Schulgarten-Infostände: Außerschulische Lernorte und Institutionen stellen sich vor, Studienseminare und Universität Erfurt informieren über die zwei Ausbildungsphasen, Material- und Literaturlausgabe sowie Kulinarische Kostproben aus dem Unigarten

### 13.30 Workshop-Phase II

**WS 6: NaturGalerie**

**WS 7: Von der Naturerfahrung zum Kompetenzerwerb**

**WS 8: Alte Gemüsesorten**

**WS 9: Vom Korn zum Brot**

**WS 10: In Beziehung: Gute Aufgaben für den Schulgartenunterricht**

### 15.15 Abschluss im Campus-Schulgarten

Gründüngung

## Ausführliche Beschreibung der Workshops

### **WS 1/6: NaturGalerie – Pflanzen bewusst wahrnehmen** **Dorothee Benkowitz – Universität Karlsruhe**

Pflanzen bilden für die meisten Menschen nur eine grüne Hintergrundkulisse. Bei der NaturGalerie wählen die Schüler eine Pflanze aus und rahmen sie mit einem selbst hergestellten Holzrahmen ein. Dadurch wird die Aufmerksamkeit gelenkt, die Schülerinnen und Schüler üben Sehen und Wahrnehmen von Formen und Merkmalen der Pflanzen. Darauf kann später durch Vergleiche dieser Merkmale Artenkenntnis aufgebaut werden. Durch die intensive Beschäftigung entwickeln die Schüler Wertschätzung gegenüber Pflanzen, die schließlich zu ökologischem Verhalten, d.h. auch zum Einsatz für den Erhalt der Artenvielfalt führen kann. Insgesamt kann so der zunehmenden Naturentfremdung entgegen gewirkt werden.

### **WS 2: Also lasst uns ein Apfelbäumchen pflanzen** **Prof. Dr. Hans Joachim Lehnert – Universität Karlsruhe**

Ausgehend vom unterbreiteten Vorschlag, Obstbäume aus Samen zu ziehen, wird das weite Feld der Obstsorten, das Veredeln und die Kultur von Obstgehölzen bearbeitet. So oft es möglich ist, wird praktisch gearbeitet.

### **WS 3: Inklusiver Schulgartenunterricht** **Katy Wenzel – Universität Erfurt**

Es werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie ein Gemeinsamer Unterricht im Schulgarten umgesetzt werden kann. Außerdem wird aufgezeigt, dass und warum besonders in diesem handlungsorientierten Fach eine inklusive Unterrichtspraxis möglich und sinnvoll ist. Gemeinsam entwickeln die Teilnehmer in einer kleinen Zukunftswerkstatt weitere Ideen.

### **WS 4/8: Alte Gemüsesorten** **– Gesunder Genuss und Vielfalt aus eigener Hand** **Simone Buss – Kräuterhof Niederzimmern**

Neben der Vorstellung einiger fast vergessener Gemüsearten wird eingegangen auf Bewirtschaftungsformen, Verwendungsmöglichkeiten und eigene Saatgutgewinnung bzw. Bezugsquellen für alte Sorten und Arten. Eine Reihe von Anschauungsmaterialien und ein Angebot zum Mitmachen runden den Workshop ab.

### **WS 5: Anbau von Kulturpflanzen** **Gisela Koch - Wiss. Mitarbeiterin (pens.) der BTU Cottbus**

Im Rahmen der übergeordneten Zielsetzung der Schulung von Fähigkeiten zur gartenpraktischen Planung werden in diesem Workshop „Anbau von Kulturpflanzen“ Beispiele für Fruchtfolge- und Anbaupläne für Gemüse unter Beachtung lehrplanbezogener Projekte sowie Zyklusdiagramme für ein Vegetationsjahr (am Beispiel einer Klasse) auf der Grundlage der Technologie der Kulturpflanze erarbeitet.

### **WS 7: Von der Naturerfahrung zum Kompetenzerwerb – der Schulgarten als idealer Lernort** **Maria Krah-Schmidt – Naturschutz-Akademie Hessen, Wetzlar**

Naturerfahrungen fördern die emotionale Grundhaltung von Neugier, Aufmerksamkeit und Empathie als Basis für einen erfolgreichen Lernprozess. Gleichzeitig fordert und fördert die Schulgartenarbeit Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikation, Kreativität, fächer-übergreifendes Denken, Anwendung des erworbenen Wissens usw. – ganz im Sinne der bundesweit anerkannten Bildungsstandards. Ein entsprechendes Unterrichtsbeispiel zu einem biologischen Grundprinzip wird vorgestellt und erprobt.